

# DIE **WOHNSTADT**

Die Zeitung für den Wohnpark Türnich

[www.wohnpark-tuernich.de](http://www.wohnpark-tuernich.de)

November 2022 · Jahrgang 50 · € 0,70

## In eigener Sache

„Sehr geehrte Frau Hettlage,

die andauernde negative wirtschaftliche Situation hat uns zu strukturellen Veränderungen in unserem Unternehmen gezwungen.

**Die Maßnahmen führen leider dazu, dass wir ab sofort den Auftrag „Wohnpark Türnich“ nicht mehr produzieren können.**

Wir wünschen Ihnen alles Gute, bleiben Sie gesund.“

Mit dieser Mail am 4.10.2022, dem Tag, an dem die Oktoberausgabe der WOHNSTADT eigentlich abgeholt und verteilt werden sollte, hat uns die Druckerei gekündigt. Was genau dort vorgefallen ist, entzieht sich unserer Kenntnis. Aber es hat für reichlich Wirbel gesorgt und eine hektische Suche nach einer neuen Druckerei, die kurzfristig helfen konnte, ausgelöst. Bei Deckstein in Horrem sind wir dank des Einsatzes von Benno Schwartz dann fündig geworden und das Heft konnte mit einiger Verspätung ausgeliefert werden. Leider sind durch die Verzögerung ein paar Termine wie zum Beispiel das Nähwochenende oder das Ernte-

dankfest der Gemeinde nicht mehr rechtzeitig bekannt geworden.

Für diese Ausgabe hoffen wir wieder auf einen geordneten Ablauf: Nach dem Redaktionsschluss am 24.10. geht die Datei am 26.10. zum Druck und landet dann zeitnah Anfang November in Ihrem Briefkasten. Wir geben uns jedenfalls alle Mühe.

Das Jahr neigt sich dem Ende zu und damit taucht wie jedes Jahr die Frage auf: Machen wir weiter? Das kleine Redaktionsteam hat sich entschlossen, auch in Jahr 2023 die WOHNSTADT weiter zu erstellen. Fast die Hälfte der Wohnparkbewohner hat in diesem Jahr die Zeitung bezogen und sich besonders von den Beiträgen, die unmittelbar mit unserer Gemeinschaft zu tun haben, informieren lassen. Und diese Informationen sind uns so wichtig, dass es auch 2023 eine WOHNSTADT geben wird.

Vielleicht finden sich ja doch noch Mitstreiter, die nicht nur gelegentlich etwas beisteuern (wobei auch diese Beiträge immer sehr willkommen sind), sondern die sich im Redaktionsteam mit uns jeden Monat Gedanken machen und Inhalte produzieren.

So viel für heute

Ihre WOHNSTADT\_Leuten

# Stefan Radtke

## Steuerberater

### Sie sind verpflichtet eine Steuererklärung abzugeben?

Egal ob als Angestellter mit Kurzarbeit, Rentner oder Vermieter – ich berate Sie gerne.

Natürlich bin ich auch Ihr Ansprechpartner für alle Belange rund um Ihr Unternehmen:

Buchhaltung, Jahresabschluss, Lohnbuchhaltung, Steuererklärungen.

### Steuerberatung mit Weitblick.

Weitere Details zu meinem breiten Angebotsspektrum finden Sie unter:

<https://steuerkanzlei-radtke.de/>

## Letzter Sperrmülltermin 2022

Hier finden Sie den letzten Abfuhrtermine für Ihren Sperrmüll und Elektroschrott.

**Freitag, 18.11.**

Bitte beachten Sie die Hinweise auf den Aushängen, die Ihnen deutlich sagen, was alles **nicht** in die Sperrmüllsammlung gehört: Autoreifen, Autobatterien, Farbeimer, Altöl, um nur einige zu nennen.



## Clubraumtermine November 2022

- ▶ Dienstag der 8.11. ist ab 18 Uhr Beiratssitzung der WEG 1
- ▶ Mittwoch der 9.11 ist ab 16:30 Uhr Beiratssitzung der WEG 2.
- ▶ Donnerstag der 10.11. Ist von 10 bis 11 Uhr Handykurs.
- ▶ Freitag der 11.11 ist von 16 bis 19 Uhr Kreativtreff.
- ▶ Mittwoch der 16.11 um 19 Uhr ist die Mitgliederversammlung vom Freizeitverein.
- ▶ Donnerstag der 17.11 ist von 10 bis 11 Uhr Handykurs.
- ▶ Freitag der 25.11 ist von 16 bis 19 Uhr Kreativtreff.
- ▶ Mittwoch der 30.11 ist ab 16 Uhr Beirat der WEG 3.

Wer die Clubräume nutzen will, wendet sich ab sofort bitte an

Sarah Flink, Mobil 0152 54723614 (ab 17 Uhr).

Ist Frau Flink nicht erreichbar, dann bitte an Gertrud Winkel-Schulz, Mobil 0173 8361659

und nur in Ausnahmefällen an Benno Schwartz, Mobil 0176 43849069.

## Finger weg!

(GH) Unsere Klingel- und Gegensprechanlagen sind empfindliche Gebilde, die mit Fingerspitzengefühl behandelt werden müssen.

Darum gilt: Bei jedweder Störung oder bei Umbauwünschen immer den Hausmeister hinzuziehen, denn der kennt sich bestens aus. Eigenmächtiges Arbeiten an der Anlage kann zu Kurzschluss und damit zum Ausfall der kompletten Anlage führen. Und dann ist oft schwierige und langwierige Fehlersuche angesagt. Darum bitte: Finger weg!!!

## Herzkissen erfolgreich

Sarah Schroetter

Das Nähwochenende war ein voller Erfolg, dank großzügiger Spenden von sowohl Material, Geld und Verpflegung, konnten 35 Herzkissen, 20 Portkissen und mehrere Drainagetaschen genäht werden. Die Herzkissen müssen zum Teil noch gestopft und von Hand zugenäht werden. Dies erfolgt dann in den kommenden Treffen des Kreativtreffs, am 11.11. und 25.11. ab 16.00 Uhr in den Clubräumen. Ferner werden noch weitere Baumwollmützen gestrickt und gehäkelt, die dann auch mit gespendet werden. Es war ein lustiges, produktives und kreatives Beisammensein.



## Es werden Mitspieler gesucht!

Vor allem in den dunkeln Monaten braucht man etwas Spaß und Gesellschaft, deshalb werden Mit-

spieler für zum Beispiel Kniffel oder Rommé gesucht.

Gespielt wird in der alten Bibliothek. Natürlich sind auch andere Spiele möglich. Wir bitten um Vorschläge und Ideen. Zeiten nach Absprache.

Unter Koordination von Gertrud Winkel-Schulz,  
Tel.: 0173 8361659.

## Adventssingen!

Wir wollen wieder gemeinsam Singen und alte Traditionen wiederbeleben!

Quer über die Höfe mit gemeinsamen Abschluss auf dem Hof der WEG 3 am Freitag, den 16.12.2022 ab 18.30 Uhr. Start wäre bei den Clubräumen. Um dies ein bisschen vorher zu üben, sind alle herzlich am Mittwoch, den 7.12. um 19.00 Uhr in den Clubräumen willkommen. Wir hoffen auf zahlreiches mitwirken und viel Spaß. Es geht dabei nicht unbedingt ums Singen können, sondern um den Spaß am gemeinschaftlichen vorweihnachtlichen Singen!

## Diebstahl

(GH) Um es kurz und deutlich zu sagen: Was sich manche Mitbewohner erlauben, ist Diebstahl. Da werden in den Hausfluren die LED-Lampen aus der Flurbeleuchtung einfach ausgebaut und durch alte Glühbir-

nen ersetzt. Solch eine Selbstbedienung am gemeinschaftlichen Eigentum ist Diebstahl und jeder, der eine solche Tat beobachtet, sollte den Dieb ansprechen und es auch dem Hausmeister oder der Verwaltung melden.

## Aus dem Beirat der WEG 1

Liebe Mitbewohnerinnen und Mitbewohner,

am 19.10.2022 fand in der Halle der Albert-Schweitzer-Schule in Brüggeln die diesjährige Eigentümerversammlung statt. Durch 76 anwesende Miteigentümer und 48 Vollmachten waren fast 44 Prozent der Miteigentumsanteile vertreten. Das ist ein Wert, bei dem früher die Versammlung nicht beschlussfähig gewesen wäre, es aber nach dem neuen WEMoG vom Dezember 2020 ist.

Die Abrechnung für 2021 wurde genehmigt, die Verwaltung und der Beirat nach Abgabe ihrer Jahresberichte entlastet und drei neue Vertreter in den Beirat gewählt: Silke Rosenbach für die Nussbaumallee 10, Gunhild Marstatt-von Pein für die Nussbaumallee 8 und Bernd Schumacher, der in der Platanenallee 7b wohnt, für die Nussbaumallee 6, da sich dort kein Kandidat gefunden hatte. Damit besteht der Beirat wieder aus 9 Mitgliedern.

Aus der Vielzahl an Beschlüssen sei genannt: Ein Fachplaner wird sich noch einmal um die Installation

## Verwaltung | Vermietung | Verkauf

Servicebüro Kerpen-Türnich

Platanenallee 5a | 50169 Kerpen

Tel +49 2234 68699-42 | Fax +49 2234 68699-99

büero-tuernich@reanovo.de

Allgemeine Sprechzeiten:

nach telefonischer Vereinbarung

## REANOVO

Immobilien-service. Neu definiert.

Reanovo Köln GmbH

Horbeller Str. 15

50858 Köln

Tel +49 2234 68699-0

koeln@reanovo.de

www.reanovo.de



von Ladestationen in der Tiefgarage kümmern, die Strangsanierung wird in die Planungsphase gehen, ein Instandsetzungskonzept für die Stützen in der Tiefgarage wird in Auftrag gegeben und für die Mobilfunkantenne soll die Verwaltung sich auch um andere Anbieter bemühen.

Wichtig sind die Grundsatzbeschlüsse für den Einbau von Fenstern, Markisen oder Rollläden, mit denen die Verwaltung wieder solche Umbauten genehmigen kann, wenn sie den gültigen Vorgaben entsprechen. Auf jeden Fall muss für solche Umbauten ein Antrag gestellt werden.

Das Protokoll, das an alle Eigentümer geht, wird Sie über alles genau unterrichten.

Die Betonsanierung am Haus Platanenallee 7b geht nur sehr schleppend voran. Der Beirat hat die Verwaltung darauf hingewiesen, dass die Arbeiten engmaschig kontrolliert und begleitet werden müssen. Bei dem bisher an den Tag gelegten Arbeitstempo können sich die Arbeiten noch über Monate hinziehen.

Die nächste Beiratssitzung ist am 8.11.2022 um 18 Uhr in den Clubräumen. Mit Fragen und Anregungen können Sie sich gerne zu Beginn der Sitzung an den Beirat wenden.

Bleiben Sie gesund  
Gabriele Hettlage



## Steuererklärung und Fristen

Gabriele Hettlage

Jedes Jahr warten die Eigentümer auf die Abrechnung des Vorjahres, bei der auch eine Aufstellung der absetzbaren Kosten für haushaltsnahe Dienstleistungen und Handwerkerleistungen zu finden ist. Dabei muss man sich eigentlich gar nicht so unter Druck setzen lassen.

So kann man diese Kosten in dem Jahr in die Steuererklärung aufnehmen, in der man die Abrechnung bekommen hat. Also finden die Werte aus der Abrechnung für 2021, die man in 2022 erhält, einen Platz in der Steuererklärung für 2022.

Um ein für alle Mal dem Stress ein Ende zu setzen, verschiebt man am besten ein Jahr lang die Geltendmachung, will heißen, man setzt die Zahlen aus 2021 erst in die Erklärung für 2022 ein. Das ist statthaft, denn

man hat die Zahlen ja erst in 2022 bekommen und damit die Erstattung bzw. Nachzahlung erst in 2022 geleistet. Oder, wenn die Erklärung für 2021 schon weg ist, verschiebt man die Zahlen aus 2022 in die Erklärung für 2023. Damit entgeht man dem Stress, auf die Abrechnung zu warten, und kann seine Steuererklärung schon zeitnah zum Jahresanfang abgeben.

## Bethelsammlung – höchste Zeit zum Aussortieren

Gastbeitrag Gunhild Marstatt-von Pein

Sowie jedes Jahr ganz plötzlich Weihnachten ist – aber glücklicherweise nur einmal pro Jahr – sammeln wir in der evangelischen Kirchengemeinde ganz plötzlich auch wieder für Bethel.

Aber noch sind ja noch ein paar Tage Zeit, Ihre gut erhaltene Kleidung durchzuschauen und sich von dem einen oder anderen Stück zu trennen.

Wir nehmen ihre Kleiderspenden gerne entgegen, und zwar **am 3.11.** von 16-18 Uhr, **am 4.11.** von 10-12 Uhr und **am 5.11.** von 10 bis 12 Uhr im evangelischen Gemeindehaus Waldstr. 22 in Brüggem.

Schmutzige und zerrissene Kleidungsstücke können wir nicht gebrauchen. Diese entsorgen Sie bitte über den Hausmüll.

## Sankt Martin

(GH) Bei Redaktionsschluss am 25.10. lagen uns noch keine Informationen über Martinsumzüge in Türnich, Balkhausen oder Brüggem vor.

## Hofweihnacht

(GH) Auch in diesem Jahr wird es an den Wochenenden vom 1., 2. und 3. Advent die Hofweihnacht auf Schloss Türnich geben. Wie schon in den letzten Jahren können sich die Besucher „auf ein hochwertiges Angebot aus Unikatschmuck, handgemachter Mode und Keramik, Upcycling, vielfältigsten Wohnaccessoires, Designobjekten aus Glas, Metall und Stein oder individuelle Geschenkideen aus Leder, Fell, Filz und edlen Metallen sowie außergewöhnliche Tücher, Taschen und Textiles freuen. Edelbrände und Liköre fehlen ebenso

wenig wie Feuerstelen, Papeterie und Produkte aus der schlosseigenen Bio-Imkerei. Die Hofweihnacht auf Schloss Türnich ist der perfekte Ort, um dem Trubel des Alltags zu entfliehen und eine besinnliche Adventszeit zu verbringen.“

Merken Sie sich schon mal die Öffnungszeiten vor: An den drei Adventswochenenden jeweils freitags von 16:00 bis 21:00 Uhr, samstags von 14:00 bis 21:00 Uhr und sonntags von 12:00 bis 20:00 Uhr.

## Erhellende Erklärung

(GH) Eine Mitbewohnerin hat sich an die Stadt bzw. den Bürgermeister gewandt und unter anderem nachgefragt, wie die Straßenbeleuchtung gesteuert wird und ob man durch angepasste Ein- und Ausschaltzeiten Strom sparen könne.

Der Bürgermeister hat ihr geantwortet: „In den Ortslagen Kerpen, Horrem, Sindorf, Neu-Bottenbroich, Manheim alt und Geilrath wird die Straßenbeleuchtung zentral über ein Rundsteuersignal ein- und ausgeschaltet“. Elektronische Regler schalten zentral in Bergheim abends bei 18 Lux die Laternen an und morgens bei 15 Lux wieder aus.

Dieses Signal erreicht Türnich, Balkhausen, Brüngen, Bergerhausen, Blatzheim und Buir nicht, so dass dort über sog. „Astro-Uhren“ geschaltet wird. Über Ortskoordinaten orientiert sich diese Schaltung an den Sonnenauf- und -untergangszeiten. So wird bei einer Resthelligkeit von 16,5 Lux abends ein und morgens bei 14,5 Lux ausgeschaltet. „Technisch ist es derzeit nicht möglich, die Einschaltzeiten der Straßenbeleuchtung individuell der Örtlichkeit bzw. nach Einzelkriterien zu steuern. So kommt es in einigen Bereichen dazu, dass der Tageslichtschwellenwert schon über- bzw. unterschritten ist.“

Nun wissen wir, warum die Laternen manchmal brennen, obwohl es schon hell genug ist, oder warum sie sich abends nach unserem Gefühl so spät einschalten.

Dank an die Mitbewohnerin für diese Anfrage und dank an den Bürgermeister für die ausführliche Antwort.

## Feststellung des Grundsteuerwerts und Messbetrags

Gastbeitrag Dieter Nitsch

Wer wie ich seine Grundsteuerfeststellung schon abgegeben hat, wird früher oder später den Bescheid über die Feststellung des Grundsteuerwertes und des Grundsteuermessbetrages erhalten.

Das Gute, was man über den Bescheid sagen kann ist, dass das Finanzamt anscheinend keine groben Fehler in meiner Feststellungserklärung gefunden hat.

Das Schlechte, es wird kompliziert.

Der Grundsteuerwert wird ab 2025 nur noch mit dem Ertragswertverfahren berechnet.

Auf gut 1 ½ DIN A4 Seiten finden wir im besten steuerdeutsch Berechnungen über den Rohertrag und Reinertrag des Wohnungseigentums, die Ermittlung des abgezinsten Bodenwerts usw. Dabei werden, ausgehend von statistischen Mieteinnahmen, noch der Bodenwert und der Gebäudeertragswert berechnet. Die Berechnung selbst ist ziemlich kompliziert, aber ich habe im Internet eine Seite gefunden, wo das anhand eines Beispiels gut erklärt wird: <https://grundsteuer.de/berechnung/grundsteuerwert/ertragswert>

und dort unter >Berechnung>Grundsteuerwert.

Am Ende stehen dann der Grundsteuerwert und der Steuermessbetrag für die Wohnung, und der gilt. Es sei denn, man erhebt Einspruch gegen diesen Bescheid und das innerhalb von einem Monat.

Deshalb fangen wir am Besten von hinten an.

Die zukünftige Grundsteuer errechnet sich aus dem

Grundsteuerwert multipliziert mit dem Steuermessbetrag und dem Hebesatz der Gemeinde.



Die Berechnung des Grundsteuerwerts und des Steuermessbetrags ergeben sich aus dem Bescheid des Finanzamtes, den Hebesatz der Gemeinde kennen wir für das Jahr 2025 noch nicht, zurzeit liegt er in Kerpen bei 720%.

Im zweiten Bescheid wird der Grundsteuermessbetrag ermittelt, indem der zuvor ermittelte Grundsteuerwert mit der Steuermesszahl (in Promille) multipliziert wird.

Als Ergebnis erhält man den Steuermessbetrag in Euro.

Dieser Grundsteuermessbetrag wird ab 2025 mit dem aktuellen Hebesatz der Gemeinde multipliziert und das ist dann die neue Grundsteuer.

Diese würde für mich nach meinen Berechnungen niedriger ausfallen als bisher, es sei denn der Hebesatz der Gemeinde wird noch deutlich angehoben, was nicht unwahrscheinlich ist.

## Last but not least und auch aus 1972: Die Studie zu den "Grenzen des Wachstums"

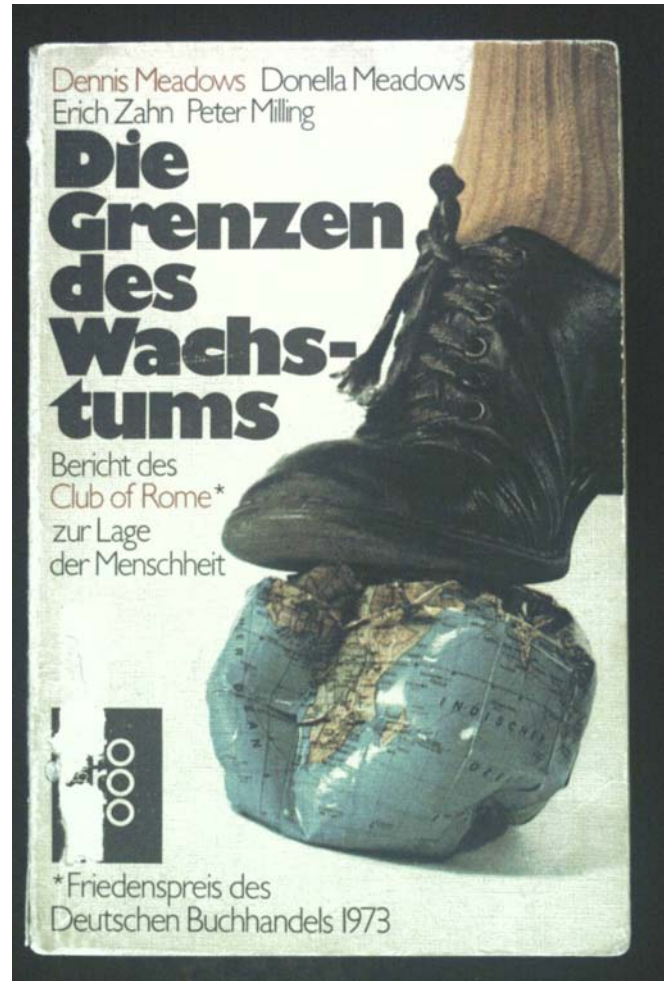
Karin Geisler

In dem Jahr, in dem hier die ersten Bewohner in den Wohnpark zogen und mit all den alltäglichen Dingen rund um Umzug und Ankommen beschäftigt waren, erschien in den USA ein Welt-Bestseller: "Die Grenzen des Wachstums". Das Aufsehen erregende Werk behandelt eine vom Club of Rome in Auftrag gegebene Studie über die Auswirkungen und Folgen wirtschaftlichen Wachstums auf Umwelt und Menschen.

Schon zu diesem Zeitpunkt nämlich sahen die Mitglieder des Clubs, einer internationalen Vereinigung von Politikern und Staatslenkern, Geschäftsleuten, Wissenschaftlern und Menschen des öffentlichen Lebens, Folgen und Gefahren, die ein stetiges Wachstum der Weltbevölkerung, der Industrie, des Verbrauchs an Rohstoffen, der Produktion von Nahrungsmitteln und der steigenden Umweltverschmutzung mit sich bringen würden.

Das Forschungsprojekt lief über zwei Jahre (1970-1972), durchgeführt von der "Arbeitsgruppe für Systemdynamik" / Massachusetts Institute of Technology. Anhand von einem eigens dafür entwickelten Computerprogramm zeigten die an der Studie beteiligten Wis-

senschaftler auf, "wie das Bevölkerungswachstum und steigender Verbrauch natürlicher Ressourcen mit verschiedenen Grenzen in Wechselwirkung stehen", so ist es im Vorwort der aktuellen Neuauflage zu lesen.



"Bei unserer (damaligen) Analyse konzentrierten wir uns hauptsächlich auf die physischen Grenzen des Planeten in Form der erschöpfbaren natürlichen Ressourcen und der endlichen Kapazität der Erde, die Emissionen aus Industrie und Landwirtschaft aufzunehmen."

In jeder der insgesamt zwölf ausgearbeiteten Entwicklungsprognosen der Studie wurde überdeutlich, dass die Menschheit nach und nach immer mehr Kapital für die Bewältigung der Probleme aufwenden muss. "Irgendwann wird so viel Kapital in die Lösung der Probleme fließen, dass sich ein weiteres Wachstum der Industrieproduktion unmöglich weiter aufrecht erhalten lässt." Dies wiederum beeinflusst dann die gesamte Gesellschaft, den ökonomischen Sektor, die Nahrungs-

mittelproduktion, Dienstleistungen und Produktion von Konsumgütern.

## Grenzüberschreitung

Die Wissenschaftler hegten bei der Herausgabe des Buchs 1972 die Hoffnung, dass die innerhalb der Studien aufgezeigten Szenarien die Gesellschaft zu einem Umdenken anregen würden, um den endgültigen Kollaps zu verhindern.

Das Werk wurde in rund 30 Sprachen übersetzt und erregte durchaus große Aufmerksamkeit.

Der Club of Rome empfahl seinerzeit eine freiwillige Begrenzung des industriellen Wachstums und eine Umorientierung zu qualitativem Wachstum für mehr und nachhaltige Lebensqualität.

Doch in der 1992 erschienenen aktualisierten Studie fand sich die Feststellung, dass die bis dahin erfolgte Entwicklung der vergangenen zwei Jahrzehnte ziemlich genau das wiedergab, was im Ursprungswerk prognostiziert worden war.

Sicher, die Menschheit war aufmerksamer geworden, man berichtete über die unwiederbringliche Zerstörung der Regenwälder, man warnte davor, dass eines Tages die Getreideproduktion nicht mehr mit dem Bevölkerungswachstum Schritt halten könnte, man war besorgt über das Entstehen des Ozonlochs ... aber: Der ökologische Fußabdruck der Menschheit wuchs und wuchs und ...

Die Wissenschaftler der Studie deuteten vorsichtig an, dass die Menschheit die Kapazitätsgrenzen womöglich bereits überschritten hätte.

Jetzt, wo uns die letzte übersetzte Neuauflage aus dem Jahr 2020 erreicht, vermerkt der Ehrenprofessor des Club of Rome, Prof. Dr. Ernst Ulrich von Weizsäcker, in seinem Geleitwort desillusioniert, dass die "bittere Erkenntnis", ob "die Menschheit irgendetwas aus der Schocknachricht von 1972" gelernt habe, laute: "Herzlich wenig hat man gelernt."

Die weiterhin steigende industrielle Produktion beschleunigt die Umweltzerstörung und die Erschöpfung der wichtigsten Rohstoffe der Erde – geradezu hemmungslos, so scheint es.

Und das, obwohl sich beginnende Knappheit bereits in vielen Bereichen zeigt. -

Das Buch ist eine ernste, nicht immer leicht zu lesende Kost. Aber *lesenswert*, denn nach wie vor be-

ginnt das Umdenken bereits im Kleinen, will heißen, in jedem Haushalt und bei jedem selbst:

Energie sparen, Verpackung einsparen, weniger (Wegwerf-)Konsum im Allgemeinen ... Allerdings muss man hierbei seufzend und ähnlich desillusioniert wie der ehrenwerte Professor annehmen, dass die Studie wahrscheinlich nicht ausgerechnet diejenigen interessiert und zum Neudenken bewegt, die beim Müll nicht einmal zwischen Gelber, Grauer und Blauer Tonne unterscheiden können.

Nichtsdestotrotz: Die Hoffnung stirbt zuletzt.

## Das neue E-Rezept

Gastbeitrag Dieter Nitsch

### Handy Code statt rosa Zettel – das neue E-Rezept.

Am 01.01.2023 startet das neue E-Rezept bundesweit. Zu diesem Zeitpunkt müssen dann alle Arztpraxen und Apotheken das E-Rezept für verschreibungspflichtige Medikamente von gesetzlich Versicherten anbieten.

Das heißt, der Arzt verordnet die Medikamente digital auf das Handy des Patienten und dieser kann es in der Apotheke einlösen.

Weitere Anwendungen wie z.B. die Verschreibung von Heilmittelverordnungen oder häusliche Krankenpflege werden später folgen. Für Privatpatienten steht der Starttermin noch nicht fest.

### In Zukunft wird es damit 3 Möglichkeiten geben, ein Rezept einzulösen.

#### 1. Das E-Rezept

##### Was wird benötigt:

1. Eine NFC-fähige Gesundheitskarte, erkennt man an der 6-stelligen Zugangsnummer und dem WLAN-Zeichen oben auf der Gesundheitskarte
2. Eine persönliche Pin Nr. von der Krankenkasse.
3. Ein NFC-fähiges Smartphone mit der App: „Das E-Rezept“ von Germatik (im Google Play oder Apple Store).

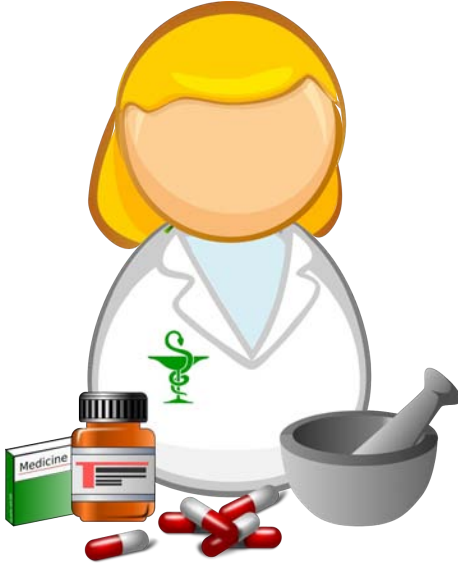
##### Wie funktioniert nun das neue E-Rezept:

1. Der Patient erhält in der Arztpraxis das Rezept direkt auf sein Handy.



2. Über die App wird der QR-Code, der alle relevanten Daten zum Rezept enthält, an die Apotheke übermittelt.

3. Entweder geht man persönlich damit in die Apotheke oder man übermittelt den QR-Code online an seine Apotheke. Diese prüft, ob das Medikament zur Verfügung steht und informiert einen für die Abholung oder liefert es nach Hause (mittlerweile liefern in Kerpen und Tünnich viele Apotheken die Medikamente auch aus).



## 2. Elektronische Gesundheitskarte

Ab 2023 (genauer Termin ist noch unklar) sollen Versicherte die Möglichkeit haben, E-Rezepte digital mit ihrer elektronischen Gesundheitskarte (eGK) einzulösen. Wie funktioniert das:

1. Ihr Arzt verschreibt Ihnen ein E-Rezept und speichert es sicher in der Telematikinfrastruktur (TI). Für die Übermittlung des E-Rezept wird eine sichere TI im Gesundheitswesen verwendet.

2. In der Apotheke stecken Sie Ihre Gesundheitskarte in das Kartenterminal. Dadurch erhält die Apotheke Zugriff auf die E-Rezepte.

3. Die Apotheke ruft alle offenen E-Rezepte aus der TI ab und händigt Ihnen Ihre Medikamente aus.

## 3. Rezept in Papierform

Wer kein Handy hat kann sich das Rezept in der Arztpraxis wie gewohnt ausgedruckt mitnehmen.

Der Zettel ist nicht mehr rosafarben wie früher, aber er enthält alle wichtigen Informationen zur Verordnung und einen Rezeptcode.

Die E-Rezept App wird Zurzeit schon in einigen Bundesländern erprobt. In NRW im Gebiet Westfalen Lip-

pe. Erste Erfahrungen zeigen, dass es einige technischen Schwierigkeiten gibt. So dauert die Datenübermittlung z.B. noch zu lange und außerdem gibt es noch Sicherheitsprobleme. Hoffen wir mal, dass bis zum bundesweiten Start am 01.01.2023 alle technischen Probleme gelöst sind. Außerdem wird interessant werden ob alle Arztpraxen zum Start schon ausgerüstet sein werden.

## Internationaler Tag der Toleranz

Karin Geisler

**Toleranz**, die, Substantiv, feminin, beschreibt die Fähigkeit, Andersartigkeit und/oder andere Denk- und Lebensweisen, abweichende Überzeugungen zu achten und gelten zu lassen

Seit 27 Jahren ist der 16. November weltweit der Toleranz gewidmet. Jährlich soll an die wichtigen Regeln erinnert werden, die ein menschenwürdiges Zusammenleben unterschiedlichster Kulturen und Religionen ermöglichen.

Am 16.11.1995 haben 185 Mitgliedsstaaten der UNESCO (United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization) eine "Erklärung von Prinzipien zur Toleranz" unterzeichnet:

"Entschlossen, alle positiven Schritte zu unternehmen, die notwendig sind, um den Gedanken der Toleranz in unseren Gesellschaften zu verbreiten – denn Toleranz ist nicht nur ein hochgeschätztes Prinzip, sondern eine notwendige Voraussetzung für den Frieden und für die wirtschaftliche und soziale Entwicklung aller Völker – erklären wir:

### Artikel 1: Bedeutung von 'Toleranz'

1.1 Toleranz bedeutet Respekt, Akzeptanz und Anerkennung der Kulturen unserer Welt, unserer Ausdrucksformen und Gestaltungsweisen unseres Menschseins in all ihrem Reichtum und ihrer Vielfalt. Gefördert wird sie durch Wissen, Offenheit, Kommunikation und durch Freiheit des Denkens, der Gewissensentscheidung und des Glaubens. Toleranz ist Harmonie über Unterschiede hinweg. Sie ist nicht nur moralische Verpflichtung, sondern auch eine politische und rechtliche Notwendigkeit. Toleranz ist eine Tugend, die den

Frieden ermöglicht, und trägt dazu bei, den Kult des Krieges durch eine Kultur des Friedens zu überwinden.

1.2 Toleranz ist nicht gleichbedeutend mit Nachgeben, Herablassung oder Nachsicht. Toleranz ist vor allem eine aktive Einstellung, die sich stützt auf die Anerkennung der allgemeingültigen Menschenrechte und Grundfreiheiten anderer. Keinesfalls darf sie dazu mißbraucht werden, irgendwelche Einschränkungen dieser Grundwerte zu rechtfertigen. Toleranz muß geübt werden von einzelnen, von Gruppen und von Staaten.

1.3 Toleranz ist der Schlußstein, der die Menschenrechte, den Pluralismus (auch den kulturellen Pluralismus), die Demokratie und den Rechtsstaat zusammenhält. Sie schließt die Zurückweisung jeglichen Dogmatismus und Absolutismus ein und bekräftigt die in den internationalen Menschenrechtsdokumenten formulierten Normen.

1.4 In Übereinstimmung mit der Achtung der Menschenrechte bedeutet praktizierte Toleranz weder das Tolerieren sozialen Unrechts noch die Aufgabe oder Schwächung der eigenen Überzeugungen. Sie bedeutet für jeden einzelnen Freiheit der Wahl seiner Überzeugungen, aber gleichzeitig auch Anerkennung der gleichen Wahlfreiheit für die anderen. Toleranz bedeutet die Anerkennung der Tatsache, daß alle Menschen, natürlich mit allen Unterschieden ihrer Erscheinungsform, Situation, Sprache, Verhaltensweisen und Werte, das Recht haben, in Frieden zu leben und so zu bleiben, wie sie sind. Dazu gehört auch, daß die eigenen Ansichten anderen nicht aufgezwungen werden dürfen."

(Die komplette Erklärung ist zu finden auf den Seiten der unesco.de )

Jeder Mensch ist einzigartig.

Und wünscht sich wohl, von anderen anerkannt und geachtet zu werden.

## Leserbrief

### Eigentümerversammlung 2022 der WEG 3

Mit Erschrecken musste ich mal wieder feststellen, wie wenige Eigentümer doch auf der diesjährige Eigentümerversammlung anwesend, oder zumindest doch mit Vollmacht vertreten sind.: von 167 Wohnungseigentümern waren 73 ! anwesend oder vertreten.

Es ging um viele wichtige Themen. Die Erhöhung des Hausgeldes stand an, ebenso die Frage, bleiben wir bei unserem jetzigen Verwalter, oder wechseln wir.

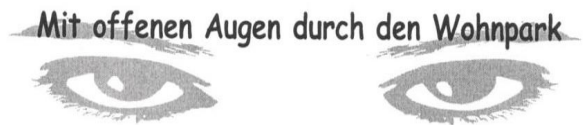
Die Erhöhung des Hausgeldes hat vorab für sehr hohe Wellen gesorgt, was ich absolut verstehen kann. Die Erhöhung der Erhaltungsrücklage zwingt wohl gerade in der jetzigen Situation viele Menschen, noch mehr zu sparen. Bei einer Dreizimmerwohnung sind es 108 Euro mehr im Monat.

Auch wenn nicht alle Eigentümer hier Ihre Wohnung selbst bewohnen, sollte es doch wichtig sein, für oder gegen eine Verwaltung zu stimmen...

Im Nachhinein sieht es für mich persönlich so aus, wie es auch in der Politik aussieht. Viele schimpfen, gehen aber nicht zur Wahl.

Hier hätte man sich im Gegensatz zur Wahl vertreten lassen können, schade, in meinen Augen, dass es nicht wahrgenommen wird.

Mit nachbarschaftlichen Grüßen  
Michaela Bembenek



► Dreist: Es biegt ein Auto von der Heerstraße ab in die Platanenallee, wendet, jemand steigt aus und positioniert seinen Müll einfach vor das Müllhäuschen vor Hausnummer 1 oder 2/4, als wäre es das Normalste von der Welt. Von den über den Verschlag geworfenen Müllsäcken mit ungetrenntem Müll will man gar nicht erst reden.

► Wieder unterwegs: Die Kids mit ihren Rädern, die auf dem Gelände der WEG 1 ihre Sprünge über die Treppen vollführen.

► Die Herbstzeit mit dem heruntergefallenen Laub bringt es leider auch wieder mit sich, dass liegengelassener Hundekot abgedeckt wird und es zu manchem rutschigen Erlebnis kommt.

► Die Baustelle auf der Heerstraße zwischen Lidl und der Straße am Schlosspark hat unmittelbar nach der Einrichtung ein solches Verkehrs-Chaos verursacht,

dass die Polizei, Straßen.NRW sowie das Ordnungsamt einschreiten mussten. Letztendlich wurde die Beschilderung entsprechend geändert. Dass an der Kreuzung Platanenallee und Pappelstraße zeitgleich noch ein Bautrup den abgesackten Gullideckel in der Gosse korrigiert hat, machte die Situation nicht besser.

## Zuhause gesucht!

Die im August geborenen Pinscher-Mischlings-Welpen

Anton, Asterix, Atreju, Aragon, Alexander, Astrid und Anni suchen ab November dringend ein liebevolles neues Zuhause. Sie sind bereits gechipt, geimpft und entwurmt. Nur gegen eine Schutzgebühr in gute Hände abzugeben, Die Welpen werden nicht verschenkt.



Mehr Infos/Kontakt: [Jana.Schulz-Feder@gmx.de](mailto:Jana.Schulz-Feder@gmx.de)



Vermietung Tiefgarage in Platanenallee 1  
Ein Tiefgaragenplatz in der Platanenallee 1 zu Vermieten , Untere Ebene a 39€/ Monatlich.  
Wenn halbes Jahr im Voraus bezahlt, dann 38€/Monat. Tel. 01735462093

Zum Kauf suchen wir einen Tiefgaragenstellplatz in der WEG II  
Fam. Patt, Platanenallee 13, Tel.: Mobil: 01575 5208058.

TV Philips Flachbild, Größe 81 cm, mit Fernbedienung abzugeben. Tel.: 02237 – 8986

Diverse Puzzle, 500 oder 1000 Teile, abzugeben. Tel. 02237-7174.

### Wichtiger Hinweis:

Kleinanzeigen werden ab sofort nicht mehr automatisch wiederholt. Wenn Sie eine Wiederholung wünschen, lassen Sie uns das bitte per Mail oder Anruf vor dem Erscheinen des nächsten Hefts (bis zum 22. des Vormonats) wissen. Das gilt auch und gerade für Wohnungssuchen und -verkäufe.

### Impressum

WOHNSTADT – die Zeitung im Wohnpark Türnich

Herausgeber:

Pro Wohnpark Türnich e.V.

Platanenallee 5A,

50169 Kerpen

Telefon: 02237 972215, Fax: 02237 972213

Internet: [www.wohnpark-tuernich.de](http://www.wohnpark-tuernich.de);

E-Mail: [pro-wohnpark@wohnpark-tuernich.de](mailto:pro-wohnpark@wohnpark-tuernich.de)

Redaktion:

Karin Geisler, KG

Gabriele Hettlage, GH, 6038622, auch Layout

Thomas Meyer, TM

Die Redaktion übernimmt keine Verantwortung für den Inhalt der nicht redaktionellen Beiträge und Leserzuschriften.

Titelfoto: Thomas Meyer

## November-Rätsel

### Raten - Suchen - Finden zum Martinstag

Die Antworten auf die nachfolgenden Fragen sind im Buchstabensalat versteckt:

Was feiern wir am 11. November? • Welches Tier gehört symbolisch zum Martinstag? • Was basteln die Kinder vor dem St-Martins-Umzug? • Was singen die Kinder am 11. November? • Was war Martin (zunächst) von Beruf? • Mit wem teilte Martin seinen Umhang? • Zu was wurde Martin in seinem späteren Leben gewählt? • Dort trifft man sich vielerorts nach dem Umzug - am ... • Was bekommen die Kinder nach dem Umzug? • Wie heißen die drei Füllwörter im "Ich-geh-mit-meiner-Laterne"-Lied? (einzeln zu suchen)

